

Capacryl Heizkörper-Lack, Capacryl Fensterlack

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Capacryl Heizkörper-Lack, Capacryl Fensterlack
Airless	++
Aircoat/TempSpray	++
Hochdruck	++
Niederdruck	++

++ *sehr gut geeignet* + *gut geeignet* - *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

Notwendige Kenndaten

Werkzeug	Airless	Aircoat	Hochdruck	Niederdruck
Pistolentyp	Airless-Pistole mit geeigneter Düse	Airless-Pistole mit geeigneter Düse	Fließbecherpistole mit geeigneter Düse	Saugbecherpistole mit geeigneter Düse
Stromanschluss	230–250 Volt/ 50 Hz	230–250 Volt/ 50 Hz	230–250 Volt/ 50 Hz	230–250 Volt/ 50 Hz
Leistung	ca. 1,8 kW	ca. 1,8 kW	–	–
Schlauchpeitsche	möglich	möglich	nein	je nach Hersteller

Produktspezifische Spritzangaben I

	Capacryl Heizkörper-Lack, Capacryl Fensterlack
Airless	
Düsengröße in Inch	0,008"–0,012"
Spritzdruck in bar	180–200 bar
Spritzwinkel	40°–60°
Verdünnung	max. 5 %
Pistoleneinsteckfilter**	rot
Aircoat	
Düsengröße in Inch	0,008"–0,012"
Luftkappe	grün
Spritzdruck in bar	120 bar
Zerstäubedruck	2,5 bar
Spritzwinkel	40°–60°
Verdünnung	unverdünnt
TempSpray	
Temperatur	ab 35° C
Pistoleneinsteckfilter	rot

Produktspezifische Spritzangaben II

Capacryl Heizkörper-Lack, Capacryl Fensterlack	
Hochdruck	
Düsengröße in mm	1,5–1,8 mm
Spritzdruck in bar	3–4 bar
Verdünnung	ca. 10 %
Niederdruck	
Düsengröße in mm	1,5–1,8 mm
Spritzdruck in bar	0,2–0,5 bar
Verdünnung	ca. 10 %

Lieferbare Gebindevarianten

Capacryl Heizkörper-Lack, Capacryl Fensterlack	
Liter	X
0,750	X
2,5	X



Zu beachten: Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: BSW30

Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Gestellbrille!

Handschutz: Handschuhe aus Naturlatex, Polychloropren, Nitrilkautschuk.

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

Atemschutz: Bei Spritzverfahren: Partikelfilter P2 (weiß).

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden

Körperschutz: Bei Spritzverfahren: (Einweg-)Chemikalienschutzanzug.

- Liegende Flächen trocknen in der Regel wesentlich langsamer ab als stehende Flächen.
- Die Trockenzeiten zur Überarbeitung sind gerade im Spritzverfahren genau einzuhalten, um das Durch-trocknen des Anstrichfilms zu ermöglichen. Zu früh überarbeitete Flächen neigen zur Blasenbildung.
- Bei hohen Umluft- und Objekttemperaturen kann die Fläche nebelbeuchtet abgewischt werden, um sie zu kühlen.
- Untergründe in jedem Fall vorher mit Schleifvlies mattieren.
- Für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen.

* *Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie im Handbuch der Spritztechnologie ab Seite 12*

** *Je nach Pistolentyp ist ein Filter vorhanden bzw. nicht vorhanden*